



3. Dezember 2025

Postulat

von Tanja Maag (AL),
Jonas Keller (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Ausbildungszeit zur Bus- und Tramfahrer*in bei VBZ um die Hälfte verlängert werden kann.

Begründung:

Die Ausbildung zur Bus-/Tramfahrer*in bei VBZ dauert aktuell 11 bis 14 Tage für Busfahrer*innen, und rund 2 Monate für Tramfahrer*innen.

Die Ausbildung für die verantwortungsvolle Aufgabe im öffentlichen Transport soll grundsätzlich mehr Zeit in Anspruch nehmen, oder zumindest flexibilisiert werden. Für viele mag die enge Taktung kein Problem darstellen. Es gibt aber auch beim Lernen individuelle Unterschiede.

Pausen, um die Dichte von Theorie, Kenntnissen des Stadtnetzes, Fahrstunden (beim Tram auf drei verschiedenen Fahrzeugtypen), usw. verarbeiten zu können sind aus lernpsychologischer Sicht sinnvoll. Hoher zeitlicher Druck führt nicht zu nachhaltiger Verankerung des Wissens. Für die selbstständige Fahrtätigkeit ist eine gewisse, bereits durch die Ausbildung erworbene Routine wichtig. Das gibt den Fahrer*innen Sicherheit und vermindert Stress. Für einen nachhaltigen Personalerhalt ist es essenziell, dass die neuen Fahrer*innen nicht bereits erschöpft im Arbeitsalltag ankommen.

Eine Verlängerung der Ausbildung schafft zudem die Möglichkeit, auf diverse Lebensmodelle einzugehen und die Ausbildung in einem Teilzeitpensum zu ermöglichen, wenn die einem individuellen Bedarf entspricht. Wird die Ausbildung ohne Pufferzonen angeboten, grenzen die VBZ das potenzielle neue Fahrpersonal ein, was angesichts der herausfordernden Belegung der Stellen schade ist.

Antrag auf Behandlung mit der Budgetvorlage 2026; Weisung 2025/391